

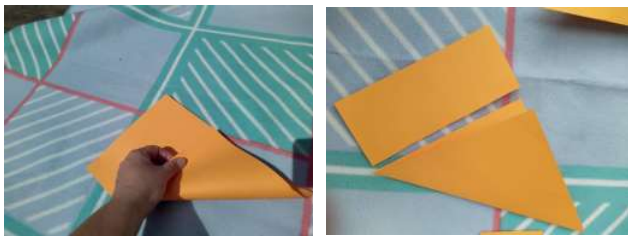
Himmel und Hölle

DAS BRAUCHST DU DAZU:

Ein Blatt A4-Papier (gerne färbig)
Schere

UND SO GEHT'S:

Mache aus einem A4-Papier ein quadratisches Blatt. Dazu wird die kurze Kante zur langen Kante gefaltet, genau an der Ecke, und der überstehende Teil abgeschnitten.



Dann wird das Quadrat viermal gefaltet: Der erste Knick über die erste Diagonale ist ja bereits erledigt. Dann kommt der zweite Knick über die zweite Diagonale. Die Faltkanten immer schön mit dem Fingernagel glattstreifen.



Dann kommen die Knicke über die waagrechte und die senkrechte Mittellinie. Das sieht dann so aus:



Jetzt falte alle Ecken zum Mittelpunkt. Das sieht dann so aus:



Jetzt drehe das Papier um (Achtung, das ist wichtig!) und falte wieder alle Ecken zum Mittelpunkt.

Das sieht dann so aus:



Jetzt brauchst du nur mehr je Daumen und Zeigefinger von unten in die Laschen schieben. Meist funktioniert das nicht aufs Erste, nur nicht aufgeben!



Jetzt geht das Spielen los! Entweder du spielst „Schwanschnabel“ und zwickst dem anderen in die Nase oder...



... du malst die inneren vier Flächen aus, die du siehst, wenn du das Spiel zu einer Seite öffnest. Blau könnte für „Himmel“ stehen und rot für „Hölle“.



Du kannst hier zusätzlich Botschaften reinschreiben, wie „glücklich“ und „unglücklich verliebt“ oder „schweine reich“ und „bettelarm“ oder passende Sticker hineinkleben. Dann rät der erste Spieler auf Hölle oder Himmel, entscheidet sich für eine Öffnung und zeigt auf eine der vier Flächen. Der andere Spieler öffnet dann und sagt z.B. „Du bist zwar im Himmel aber auch bettelarm“.

Viel Spaß wünscht
Ingrid Kern-Homolka mit
Tochter Alexandra

